

Fragenkatalog häufig gestellter Fragen zur korrekten Pflege von Lithium-Ionen-Akkus

Wie werden Lithium-Ionen-Akkus sicher transportiert?

Lithium-Ionen Akkus sind im internationalen Transportrecht als „Gefahrgut“ eingestuft. Für Transporteure und Handel sind diverse Faktoren zu beachten und komplexe Richtlinien einzuhalten. Lithium-Ionen-Funkakkus etwa, werden mit maximal 30% Kapazität versandt und erreichen den User demnach in der Regel nicht voll aufgeladen.

Was soll bei Eingang einer Akkulieferung beachtet werden?

- 1. Achten Sie bei der Kontrolle auf das Produktionsdatum der erhaltenen Ware.**
Der Code gibt Ihnen Auskunft über die frische Ihres Akkus. Als Faustregel empfehlen wir Ihnen, beim Lieferanten nachzufragen, sollte das Datum älter als 1 Jahr sein.

XXXXXX Artikelnummer	29919161593 299 Akku TPH900
XX Jahr	2019
XX Woche	16^{te} Woche
XXXX Seriennummer	Nummer 1593

Im Beispiel sehen Sie die Entschlüsselung des Codes der AkkuPoint Akkus.

- 2. Bevor Sie die Akkus in Betrieb nehmen, sollten Sie folgende Fragen beantworten:**

A: Wird der Akku bei Ihnen direkt an den User verteilt und eingesetzt?

B: Wird der Akku bei Ihnen im Magazin eingelagert?

Variante A:

Der Akku wird umgehend an den User ausgehändigt. Laden Sie den Akku auf 100%. Danach ist der Akku zum Einsatz bereit.

Variante B:

Der Akku wird bei Ihnen im Magazin eingelagert. Laden Sie den Akku im Ladegerät für ca. zwei Stunden auf. So erreichen Sie eine circa Kapazität von z. Bsp. 80%. Lagern Sie den Akku danach bei einer Idealtemperatur von 15°-20°C. Laden Sie die Akkus in einem Rhythmus von ca. 6 Monaten auf ca. 80%.

Wie lange ist ein Lithium-Ionen-Akku einsetzbar?

Die Lebensdauer eines Lithium-Ionen-Akkus ist begrenzt. Während der Zeit, die er im Einsatz oder an Lager ist, nimmt die Kapazität eines Akkus stetig ab. Die Höhe des Kapazitätsverlustes hängt von den äusseren Bedingungen, wie zum Beispiel Lagerort, Temperatur und Einsatzsituation ab und lässt sich daher nicht in verbindliche Zahlen fassen. Fakt ist, dass bei der Li-Ionen-Chemie nach einer bestimmten Lebensdauer die gewünschte Kapazität von 100% nicht mehr gegeben sein kann. Der Akku ist zwar vollgeladen, hat also theoretische 100 Prozent Kapazität, bringt aber effektiv nur noch eine Kapazität von 80%. Der Akku wird aufgrund seines Alters und je nach Bedingungen mehr oder weniger schnell schwächer.

Wird ein Akku über längere Zeit eingelagert und nicht gepflegt, kann der Akku in einen Tiefentladezustand fallen. Solche Akkus können leider nicht mehr reaktiviert werden und müssen in der Konsequenz entsorgt werden.

Wie wird ein lagernder Lithium-Ionen-Akku korrekt gepflegt?

Wichtig ist, dass das Risiko einer Tiefentladung von Akkus möglichst gering gehalten wird. Daher empfehlen wir Ihnen grundsätzlich die Lagerbestände von Lithium-Ionen-Akkus tief zu halten um die Lagerungsdauer auf ein Minimum zu reduzieren. Lithium-Akkus altern ab Produktion.

Eingelagerte Akkus werden im Optimalfall mit einer Kapazität um 80% und bei Raumtemperatur zwischen 15°-20° C eingelagert.

Die Selbstentladung eines Lithium-Ionen-Akkus kann pro Monat zwischen ca. 2-4% betragen. Darum ist es wichtig, dass Sie die Akkus ca. alle 6 Monate erneut auf ungefähr 80% der Kapazität laden.

Unsere Empfehlung aus unserem Sortiment:

Nutzen Sie für die Wartung Ihrer Akkus eine intelligente Ladetechnik für Polycom TPH700 oder TPH900. Die eingebaute Resetfunktion im AkkuPoint-Lader ist dafür konzipiert einen kapazitätserhöhenden Nutzen des Lithium Akkus zu erzielen. Beim Resetten wird der Akku schonend entladen und danach wieder komplett aufgeladen. Bei einer bewusst terminierten Akkupflege, ca. alle 6 Monate, kann somit eine erhebliche Kapazitätserhaltung des Akkus erzielt werden. Oder anders gesagt, ein geresetzter Akku bringt länger mehr Kapazität. Der Nutzer kann seine Ladestation somit zeitgleich als Ladegerät und als Wartungsgerät einsetzen.

Zusatznutzen bei diesem Produkt:

Die AkkuPoint-Resetfunktion bietet ausserdem Hand zur Lösung für die Anzeige einer korrekten Ladezustandsanzeige auf Ihrem Funkdisplay.

Ist ein Funkgerät in Kombination mit einem Akku von einer fehlerhaften Anzeige betroffen, kann gehandelt werden. Nach einem Reset eines Akkus im AkkuPoint-Gerät sind die Fehler im Bussystem eliminiert. Das Ergebnis davon; der Abgleich zwischen Funkanzeige und Akku stimmt wieder und der Nutzer kann sich somit wieder auf die Funkgerätanzeige verlassen.